



## Gemeinde Laudenbach

### Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Laudenbach am 14.04.2026 im Sitzungssaal 1.OG.

|         |              |        |                   |
|---------|--------------|--------|-------------------|
| Nummer: | GRL/003/2026 | Dauer: | 19:30 - 21:06 Uhr |
|---------|--------------|--------|-------------------|

| Personen: | Bemerkungen |
|-----------|-------------|
|-----------|-------------|

#### **Anwesend:**

##### Erster Bürgermeister

Herr Stefan Distler

##### Gemeinderatsmitglieder

Frau Christine Ahner

Herr Marcel Bauer

Herr Michael Breitenbach (CSU), (Mühlweg)

Herr Michael Breitenbach (DU)

Herr Walter Eck

Herr Daniel Gruß

Herr Sebastian Jacobaschke

Herr Bernd Klein

Herr Andreas Löffler

Herr Dieter Stahl

Herr Marcus Weiß

Herr Ralf Willert

##### Verwaltung

Frau Sabine Geutner

##### Schriftführerin

Frau Jordis Sauer

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Bürgerfragen
- 1.1. Halteverbotsschild Kreuzung Odenwaldstraße
- 1.2. Schulbus-Situation
2. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 03.03.2026
3. Haushalt 2026 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Beratung und Beschlussfassung
4. Bauantrag zur Errichtung eines Carports mit Schuppen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1397, Mühlweg  
Beratung und Beschlussfassung
5. Schulweg 2, ehem. Schule Laudenbach - Nutzungsänderung  
Beratung und Beschlussfassung
6. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungsbetreuungsgesetzes BayKiBiG  
Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5 - 8 BayKiBiG 2026  
Beratung und Beschlussfassung
7. Wasserversorgung Sanierung - Ergebnisse nach Fördermittelprüfung RzWas  
Beratung und Beschlussfassung
8. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
9. Informationen
- 9.1. Bushaltestellen
- 9.2. Anhänger - Standortprüfung
- 9.3. Kugelbahn
- 9.4. Sanierung der MIL3
- 9.5. Aufkleber für Gemeindeauto
10. Anfragen
- 10.1. Stand Glasfaserausbau
- 10.2. Eingangstür Toilettenhaus - Schaden
- 10.3. Mitfahrbank
- 10.4. Ferienspiele 2026
- 10.5. Parkplatzbeleuchtung FW-Haus
- 10.6. Gruppenfoto

Bürgermeister Stefan Distler eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer und Frau Sabine Geutner in ihrer Funktion als Leiterin der Finanzabteilung. Das Protokoll führt Frau Jordis Sauer, die Presse hat sich wegen Krankheit abgemeldet. Bürgermeister Stefan Distler stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Bürgermeister Stefan Distler bedankt sich beim Gremium für die gute Zusammenarbeit der letzten 6 Jahre und weist darauf hin, dass es diesbezüglich eine offizielle Verabschiedung geben wird.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **1 Bürgerfragen**

#### **1.1 Halteverbotsschild Kreuzung Odenwaldstraße**

Herr Christian Wagner wundert sich über den Standort des eingeschränkten Halteverbotsschildes an der Kreuzung Odenwaldstraße. Ursprünglich wäre der gewünschte Standort am Eck „Thomas May“ angedacht. Er ist der Meinung, dass aufgrund des jetzigen Standortes des Schildes neue gefährliche Situationen entstehen. Die fahrenden Autos müssten teilweise auf dem Gehsteig ausweichen, um aneinander vorbei fahren zu können.

Bürgermeister Stefan Distler ist der gleichen Auffassung. Der Wunsch war, dass das eingeschränkte Halteverbot für die gesamte Straße gilt. Dem ist der Landkreis leider nicht nachgekommen. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, liegt es in der Zuständigkeit des Landkreises.

Eigentlich war beschlossen, ein Verkehrskonzept von der TU Darmstadt erstellen zu lassen. Da der Landkreis dann aber ein verkürztes eingeschränktes Halteverbot eingerichtet hat, hat man das erstmal nicht mehr in Auftrag gegeben.

Man einigt sich, dass zuerst beim Landratsamt auf die Situation hingewiesen wird, sollte es keine Verbesserung seitens des Landratsamtes geben, wird ein Konzept bei der TU Darmstadt beauftragt.

#### **1.2 Schulbus-Situation**

Herr Christian Wagner fragt nach, ob es zum Thema Schulbus und Haltestelle schon neue Information gibt. Bürgermeister Stefan Distler wird dazu beim Punkt Informationen Auskunft geben.

### **2 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 03.03.2026**

**Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 03.03.2026 wird zugestimmt.**

**Bei 1 Enthaltung**

**Einstimmig beschlossen**

### **3 Haushalt 2026 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Der Verwaltungshaushalt und die Investitionsplanung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 03.03.2026 vorberaten und zugestimmt.

Die Verwaltung hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und notwendigen Anlagen ausgearbeitet.

In der Anlage ist der Gesamthaushalt mit Haushaltsplan und Haushaltssatzung und Anlagen beigelegt.

**Beschluss:**

**Die Gemeinde Laudenbach erlässt aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung, die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2026 einschließlich Haushaltsplan mit Anlagen.**

**Einstimmig beschlossen**

- 4            Bauantrag zur Errichtung eines Carports mit Schuppen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1397, Mühlweg  
Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

GR Klein wird von der Beratung und Beschlussfassung nach Art. 49 GO ausgeschlossen.

Das Gremium stimmt einstimmig für den Ausschluss.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung „Mühlweg“ nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB.

Der Bauherr beabsichtigt, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1397 einen Carport für zwei Stellplätze mit Schuppen mit den Maßen 5,80 m x 10,00 m zu errichten. Die Höhe beträgt 3,10 m abfallend zum Grundstück auf 2,80 m. Das Dach- und Oberflächenwasser wird auf dem Grundstück versickert.

Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen der Einbeziehungssatzung. Allerdings wird von § 2 (Zu- und Abfahrten von mindestens 3,00 m) der Garagenstellplatzverordnung abgewichen. Darüber entscheidet das Landratsamt.

Die Nachbarteilnahme wurde durchgeführt. Alle Eigentümer der benachbarten Grundstücke haben dem Bauvorhaben zugestimmt.

**Beschluss:**

**Die Gemeinde Laudenbach erteilt dem Bauvorhaben in der vorliegenden Form das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.**

**Einstimmig beschlossen**

- 5            Schulweg 2, ehem. Schule Laudenbach - Nutzungsänderung  
Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Der Schulverband hat die Beschulung im Schulhaus Laudenbach aufgegeben. Somit kann die Gemeinde Laudenbach das Gebäude für eigene Zwecke vollumfänglich nutzen. Durch eine Änderung der Nutzung ist eine Anzeige der Nutzungsänderung erforderlich.

Das Bauamt empfiehlt, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen, wie das Gebäude künftig genutzt werden könnte.

Das Erdgeschoss soll zukünftig für die Senioren- und Vereinsarbeit genutzt werden, da dieses barrierefrei zugänglich ist.

Die Nutzung für das Obergeschoss und Dachgeschoss ist noch festzulegen.

**Beratung:**

Bürgermeister Stefan Distler erklärt, dass mit dem Bauamt besprochen wurde, dass eine Machbarkeitsstudie notwendig ist.

Frau Christine Ahner wundert sich über die Formulierung im Beschlussvorschlag. Für das Gremium ist nicht ersichtlich wer die Machbarkeitsstudie durchführt und welche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden.

Frau Sabine Geutner erklärt, dass es bei dem Beschluss lediglich darum geht, dass die Verwaltung Angebote für eine Machbarkeitsstudie einholen darf. Sobald Angebote vorliegen entscheidet das Gremium, ob eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden soll oder nicht.

Der Gemeinderat schlägt einige Ideen für die zukünftige Nutzung des Schulgebäudes vor, wie z.B.

- Jugendtreff mit Sofa und Bücherecke
- Vermietung für Kindergeburtstage
- Lagerraum für Heimat- und Geschichtsverein
- Repair Café

Herr Daniel Gruß schlägt vor, dass die Bürger aufgerufen werden sollen, wie das ehemalige Schulgebäude weiter genutzt werden könnte.

Bürgermeister Stefan Distler weist nochmals darauf hin, dass eine Machbarkeitsstudie keine Nutzungsideen vorschlagen wird, sondern aufweisen soll, was unter Berücksichtigung des Brandschutzes möglich ist.

Frau Sabine Geutner ergänzt, dass die Machbarkeitsstudie auch nötig ist, um einen Bauantrag für das gesamte Gebäude stellen zu können. Einen Bauantrag nur für das Untergeschoss zu stellen, um dann zu einem späteren Zeitpunkt einen Bauantrag für das OG und DG des Gebäudes zu stellen macht vom Kosten- und Zeitfaktor her keinen Sinn.

Herr Michael Breitenbach (DU) schlägt vor, das Obergeschoss in eine Wohnung umzubauen. Somit wären die Räume gut genutzt und die Gemeinde hätte eine Einnahmequelle.

Herr Michael Breitenbach (CSU) möchte wissen, ob man den Schulhof nicht für Parkplätze zur Verfügung stellen könnte.

Bürgermeister Stefan Distler erklärt, dass aktuell der Schulbus hält und die Kinder ein- und aussteigen.. Er müsste mit dem Busunternehmen klären, ob sich das verträgt.. Ab 17.00 Uhr dürfte geparkt werden, dies wird aber kaum genutzt.

Frau Sabine Geutner macht darauf aufmerksam, dass je nach Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes der Schulhof nach Nutzungsänderung als Stellplatznachweis benötigt wird.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat Laudenbach stimmt einer Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die weitere Nutzung des gesamten ehemaligen Schulgebäudes zu.**

**Beschlossen Ja 12 Nein 1**

**6 Vollzug des Bayerischen Kinderbildungsbetreuungsgesetzes BayKiBiG  
Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5 - 8 BayKiBiG 2026  
Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Gemäß BayKiBiG Art. 5-8 ist die Gemeinde Laudenbach verpflichtet, jährlich eine Bedarfsplanung für Plätze in Kindertageseinrichtungen an die Fachaufsicht im Landratsamt Miltenberg abzugeben.

Der Gemeinde Laudenbach steht in der Kindertageseinrichtungen gemäß der Betriebserlaubnis folgende Betreuungsplätze zur Verfügung:

Kindertageseinrichtung Karolusheim:

- ➔ 24 Krippenplätze
- ➔ 75 Kindergartenplätze
- ➔ 28 Betreuungsplätze für Grundschulkinder

Folgende Kinderzahlen sind in Laudenbach zu verzeichnen:

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| 01.09.2015 – 31.08.2016               | 16 |
| 01.09.2016 - 31.08.2017               | 12 |
| 01.09.2017 - 31.08.2018               | 15 |
| 01.09.2018 - 31.08.2019               | 8  |
| 01.09.2019 - 31.08.2020               | 19 |
| 01.09.2020 - 31.08.2021               | 13 |
| 01.09.2021 - 31.08.2022               | 17 |
| 01.09.2022 - 31.08.2023               | 11 |
| 01.09.2023 - 31.08.2024               | 11 |
| 01.09.2024 - 31.08.2025               | 7  |
| 01.09.2025 – 31.08.2026<br>(Prognose) | 4  |

Aufgrund der Auswertung der Kinderzahlen wird für das Kindergartenjahr 2026/2027 folgendes festgestellt (Stand März 2026):

- Prognostizierte Kinderzahl für mögliche Krippenplätze: 15
- Kinderzahl für Kindergartenplätze: 52
- Kinderzahl für Schulkindbetreuung (Grundschule): 54

Voraussichtliche Belegung im Juli 2027 nachzeitigem Anmelde- und Prognosestand für das Kindergartenjahr 2026/2027:

- Kinderzahlen Krippe: 16
- Kinderzahlen Kindergarten: 47
- Kinderzahlen Schulbetreuung: 4

Kinder, die in anderen Gemeinden betreut werden (Stand März 2026):

- Kita Klingenberg Krippenkind 1
- Kita Großwallstadt Kindergartenkind 1

#### **Beratung:**

Herr Walter Eck möchte wissen, ob die Kinderzahlen mit den Geburten gleich zu setzen sind. Dies bestätigt Frau Sabine Geutner und ergänzt, dass die angegebenen Daten die Geburtsjahre sind.

Herr Michael Breitenbach (CSU) wundert sich über die geringe Anzahl der Kinder in der Schulbetreuung. Laut Kindergartenleitung wären bereits 8 Kinder angemeldet, hier sind nur 4 angegeben. Frau Sabine Geutner erklärt, dass die Abfrage im März vor dem Elternabend stattgefunden hat.

Herr Michael Breitenbach (CSU) meint, dass in Kleinheubach in der Schule ein Wechsel von der gebundenen Ganztagsbetreuung in die offene Ganztagsbetreuung stattgefunden hätte und die Eltern damit nicht zufrieden wären.

Bürgermeister Stefan Distler erwidert, dass dies immer individuell von den Eltern betrachtet wird und es doch gut ist, dass es Wahlmöglichkeiten für die Eltern gibt.

Herr Sebastian Jacobaschke ergänzt, dass am Informationsabend vom Hort mitgeteilt wurde, dass es für das kommende Schuljahr bereits 18 Anmeldungen gibt.

Frau Sabine Geutner gibt an, dass es eine Betriebserlaubnis für 28 Kinder gibt. Problematisch wird es nur, wenn mehr Kinder angemeldet werden.

**Beschluss:**

**Die örtliche Bedarfsplanung 2026 wird festgestellt und zur Kenntnis genommen.**

**Einstimmig beschlossen**

**7 Wasserversorgung Sanierung - Ergebnisse nach Fördermittelprüfung RzWas  
Beratung und Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Die Ergebnisse zur Fördermittelprüfung nach RzWas werden vorgestellt.

Die ausführliche Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

**Beratung:**

Herr Dieter Stahl gibt an, dass im Mühlweg ein Stück Kanal erneuert werden muss und fragt nach, ob dies auch förderfähig sei.

Laut Sabine Geutner muss dies mit im Entwurfsplan aufgeführt werden, dann wird geprüft. Es kann nur ein Antrag gestellt werden, deshalb sei es wichtig, zu prüfen, was alles erledigt werden muss, z. B. Leitungssanierungen. Die Durchführung muss dann nicht bis Ende 2028 durchgeführt worden sein, muss aber vom Gemeinderat beschlossen sein.

Frau Sabine Geutner bittet darum, die Informationen, was alles saniert werden muss bzw. wo Handlungsbedarf besteht, an Frau Lisa Richter vom technischen Bauamt weiterzugeben.

**Beschluss:**

**Die Ergebnisse der Fördermittelprüfung werden zur Kenntnis genommen.**

**Einstimmig beschlossen**

**8 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 27.01.2026 wurde zugestimmt.

Der Gemeinderat Laudenbach beschloss die Vergabe der Ingenieurleistung zur Erstellung der Antragsunterlagen für die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Rückspülwasser aus der TWA Laudenbach in den Laudenbach an das Ingenieurbüro Jung GmbH laut Angebot vom 03.02.2026 zum Angebotspreis von 7.128,58 €. Die Mittel wurden verbindlich in den Haushalt 2026 aufgenommen.

Der Gemeinderat Laudenbach nahm folgende Spenden an:

- Firma Edel/Stahl GmbH – Sonnenliege (2025)
- Frau Margarete Höfer – 180,00 € (2025)

**9 Informationen**

Bürgermeister Distler informiert:

**9.1 Bushaltestellen**

Der Schulbus frühmorgens ist gleichzeitig auch Linienbus, das heißt, er fährt alle Haltestellen im Ort an, die Kinder können an jeder regulären Haltestelle einsteigen. Möchten die Eltern, dass eine Schulbusaufsicht die Kinder bis zum Eintreffen des Busses betreut, müssen die Eltern Sorge tragen, dass die Kinder am ehemaligen Schulgebäude einsteigen.

Aktuell befindet sich die Schulbusaufsicht in der Elternzeit, es wurde bis jetzt noch keine Übergangslösung gefunden. Würden die Eltern die Aufsicht übernehmen, wäre das toll.

## **9.2 Anhänger - Standortprüfung**

Der Anhänger, der rechts vor dem Schloßtor steht, steht auf Privatgrund. Dies wurde von der Verwaltung überprüft.

## **9.3 Kugelbahn**

Für die Spende der Sparkasse in Höhe von rd. 1.450 € sollte ursprünglich eine Matschbank am Spielplatz Rosenrain angelegt werden. Da Wasser dafür aus dem Mühlbach über einen Schlauch zugeführt werden müsste, hat sich das aus hygienischen Gründen als zu schwierig gestaltet.

Daher wurde eine Firma angeschrieben, ob sie Interesse hätte mit ihren Azubis eine Kugelbahn für Laudenbach zu bauen. Die Firma hat leider aus Kapazitätsgründen abgesagt.

Die Kugelbahn wird jetzt vom Bauhof errichtet werden.

Auch ist im Hinblick auf den Spielplatz am Rosenrain darauf hinzuweisen, dass der Brunnen derzeit nicht in Betrieb ist. Da der Mühlbach der Fuchsmühle, aus welchem der Brunnen über eine Leitung gespeist wird, derzeit versandet ist, kann kein Wasser in den Brunnen fließen. Bis wann der Eigentümer, ggf. mit Hilfe des Bauhofs, das Wasser wieder zum Fließen bringen kann, ist nicht prognostizierbar.

## **9.4 Sanierung der MIL3**

Laut Auskunft Frau Eisert vom Staatlichen Bauamt ist die Bewertung für die Sanierung der MIL3/Miltenberger Straße so, dass derzeit mittelfristig kein Handlungsbedarf besteht.

## **9.5 Aufkleber für Gemeindeauto**

Der Auftrag für den Aufkleber (Wappen) des Gemeindeautos ist im März an das Büro übermittelt worden. Die Bearbeitung war aus Kapazitätsgründen bis dato nicht möglich.

## **10 Anfragen**

### **10.1 Stand Glasfaserausbau**

Herr Walter Eck erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Glasfaserausbau, da in der Zeitung berichtet wurde, dass in den Gemeinden Weilbach und Kirchzell der Ausbau weiterginge.

Bürgermeister Stefan Distler erklärt, dass in Weilbach und Kirchzell die Telekom ausbauen würde, in Laudenbach tut sie dies nicht.

### **10.2 Eingangstür Toilettenhaus - Schaden**

Herr Walter Eck gibt an, dass hinter der Schwelle der Eingangstür des Feuerwehrhauses ein großes Loch klafft (ca. 3,5x35 cm). Er sieht aus Sicherheitsgründen großen Handlungsbedarf. Herr Dieter Stahl erwidert, dass dies dem Bauamt bereits mehrfach gemeldet wurde.

### **10.3 Mitfahrbank**

Herr Michael Breitenbach (DU) gibt an, dass die Mitfahrbank verschwunden wäre. Er weiß, dass diese weichen musste, dass der Osterbaum dort hingestellt werden konnte. Er fragt nach, ob man die Mitfahrbank nicht an einem anderen Standort hätte aufstellen können. Herr Dieter Stahl erklärt, dass sie auf dem Gehweg störend wäre für z. B. Mütter mit Kinderwägen. Und auf der anderen Seite ist Privatgrund.

#### **10.4 Ferienspiele 2026**

Herr Michael Breitenbach (CSU) wundert sich, warum er eine Einladung zur Besprechung der Ferienspiele 2026 von Bürgermeister Thomas Münig erhalten hat. Er fragt nach, ob Laudenbach keine eigenen Ferienspiele mehr organisiert.

Bürgermeister Stefan Distler erklärt, dass die Einladung von Nora Dölzer in seinem Namen verschickt wurde. Die Laudenbacher sollten von den Planungen nicht ausgegrenzt werden. Natürlich wird es in Laudenbach aber wieder Ferienspiele geben.

#### **10.5 Parkplatzbeleuchtung FW-Haus**

Frau Christine Ahner war kürzlich auf einer Abendveranstaltung im Schulungsraum der Feuerwehr. Auf dem Weg zum Parkplatz gab es keine Beleuchtung.

Bürgermeister Stefan Distler erklärt, dass es eine Parkplatzbeleuchtung gibt. Vermutlich wurde vergessen, sie einzuschalten.

#### **10.6 Gruppenfoto**

Herr Marcel Bauer regt an ein Gruppenfoto als Erinnerung zu machen. Dies wird von Frau Sabine Geutner durchgeführt.

Nach der öffentlichen Sitzung verlässt Gemeinderatsmitglied Ralf Willert die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung.

**F. d. R.**

Schriftführer:

Vorsitzender:

**Jordis Sauer**  
Verwaltungsangestellte

**Stefan Distler**  
Erster Bürgermeister